

Angaben, die ihn zu der vorstehenden Kritik zwangen; Irrthümer im Einzelnen enthalten auch manche der besten Bücher; es wäre engherzig in Anbetracht einer grösseren Arbeit sich allzusehr an solche zu halten. Andererseits werden die floristisch-systematischen Arbeiten der nächsten Zeit ohnedies Gelegenheit bieten auf solche Einzelheiten¹⁾ einzugehen. Was den Referenten zu den vorstehenden Zeilen zwang, das waren die Principien und Anschauungen, welche bei Abfassung des Buches massgebend waren, das war die Pflicht des Referenten vor einer Richtung der Floristik zu warnen, zu der das Buch, zumal in Folge der Verhältnisse, unter denen es entstand, verleiten könnte. Dieser Pflicht konnte sich der Referent bei aller Werthschätzung der umfassenden und umsigen Thätigkeit des Verfassers nicht entziehen, dessen Bemühungen damit ebenso anerkannt seien, wie die Opferwilligkeit der Verlagsbuchhandlung, welche das Buch auf das reichste und beste ausstattete.

Flora von Oesterreich-Ungarn.

A. Referate.

I. Böhmen²⁾.

Referent L. Čelakovský (Prag).³⁾

Quellen:

- P. Ascherson und P. Magnus. Die weisse Heidelbeere etc. in Ber. d. deutsch. bot. Gesellsch. 1889, Bd. VII, Hft. 10 (1).
 L. Čelakovský. Ueber *Petasites Kablikianus* Tausch. Oesterr. bot. Zeitschr. 1890 Nr. 7 und 8 (2).
 E. Fiek. Resultate der Durchforschung der schlesischen Phanerogamenflora im Jahre 1889 (3).
 R. Glaser. „Prag.“ Beiblätter zu „Ost und West“ 1844 Nr. 117. Corresp. „aus Gitschin“ (4).
 Originalbeiträge (Verzeichnisse und Pflanzensendungen) von Fr. Bubák (5), V. v. Cypers (6), Jos. Jahn (7), W. Hess (8),

¹⁾ Als solche Einzelheiten sind beispielsweise gemeint: Die Angabe, dass die weiblichen Blüthenzapfen der gewöhnlichen Lärche „grünlich-weiss“ seien; die Benennung einer sandliebenden Pflanze als „psammophylla“ (statt psammophila etc. etc).

²⁾ Das Referat behandelt den Zeitraum vom 1. Juni 1890 bis 1. Jänner 1891.

³⁾ Beschreibungen der neuen Formen und überhaupt der für das Gebiet neuen Pflanzenformen werden in den demnächst erscheinenden „Resultaten der botanischen Durchforschung Böhmens für 1890“ gegeben, deren auf das Wichtigste beschränkter Auszug das vorliegende Referat ist.

J. Hovorka (9), E. Kalenský (10), K. Kopecký (11), Jar. Košťál (12), K. Lichtnecker (13), Pittner (14), Joh. Sekera (15), J. Velenovský (16), J. Wiesbaur (17), J. Zítka (18), Zörnig (19).

1. Für das Gebiet neu:

- Melica nutans* × *picta* (*M. Aschersonii* M. Schulze in Mitth. d. bot. Vereines f. Gesammtthüringen, 1889). Bei Nimburg mit den Eltern (16).
- Hieracium praealtum* Vill. subsp. *florentinum* (All.) f. *parcifloccum* N. P. Křeliner Wälder bei Jičín (5), Obergraupen bei Mariaschein (17). — *H. pilosella* × *setigerum* n. hybr.²⁾ Postelberg: am Weinberge (5), Ratschenberg bei Hlinai (17).
- Petasites officinalis* Mönch. β. *fallax* Uechtriz. Bei Ober-Hohenelbe (2), im Raubbachthal und bei Harta (6). — *P. albus* × *Kablikianus*. Im Elbthal zwischen Spindelmühle und Hohenelbe mit den muthmasslichen Eltern (2).
- Vaccinium myrtillus* L. v. *leucocarpum* Hausm. Tetschen (M. Winkler t. Aschers.). Příchovic bei Wurzelzdorf (Isis 1867), Purchower Felsen bei Jičín (4).
- Anemone ranunculoides* L. var. *subintegra* Wiesb. Bei Mariaschein unter der Normalform (17).
- Epilobium nutans* × *palustre*. Elbgrund: unter der Elbfallbaude (3). — *E. alsinefolium* × *nutans*. Wie vorige (3).
- Rosa involuta* Sm. (*R. Sabini* Woods etc.) Am Steinberg bei Ritschen, ein Strauch (5).
- Rubus glandulosus* Bell. subsp. *echinaceus* Čel. Schreiberberg bei Brünnl nächst Gratzen (7).

3. Bemerkenswerthe neue Standorte:

- Botrychium rutaefolium* A. Br. Bei Puchers (7).
- Woodsia ilvensis* R. Br. Berg Panna bei Triebisch, Basalt (5).
- Equisetum pratense* Ehrh. Pelsdorf bei Hohenelbe (6).
- Najas marina* L. Elbe bei Wegstädtel (13).
- Stipa Grafiana* Stev. Klampenbergr, Schusterberg bei Hochpetsch (5). — *Tirsa* Stev. Spitzberg bei Brůx, Klampenbergr, Schusterberg; Langer Berg und Buschberg bei Stein-Teinitz (5).
- Sesleria uliginosa* Opiz (*S. coerulea* Wettst.). Bei Reichenau und Solnic, bei Weiss-Aujezd auf Wiesenmooren (11, 12).
- Melica picta* C. Koch. Woparner Thal bei Mileschau (Kabát). Postelberger Fasanerie (5). — *M. uniflora* Retz. Am Gross-Wostray bei Aussig (5).
- Poa silvatica* Chaix. Bei Hlinsko (10).
- Catabrosa aquatica* P. B. Pardubic gegen Studánka häufig (12).
- Glyceria nemoralis* Uechtr. et Körn. Am Waldbächlein bei Gross-Čermná nächst Adler-Kostelec (12).
- Bromus serotinus* Benek. Häufig um Reichenau, bei Wamberg, Opočno (12), Geltschberg (5).

- Triticum caninum* L. β . *glaucum* Hackel. Leviner Thurnberg (5).
Eriophorum gracile Koch. Sumpfwiesen bei Habstein (16).
Carex linosa L. Adlergebirge: Deschnayer Koppe (12). — *C. secalina* Wahl. Bei Počerad gegen Postelberg und besonders gegen Seidowitz auf den grossen Wiesen massenhaft (5).
Allium strictum Schrad. Berg Kusov bei Trüblie im böhmischen Mittelgebirge (5).
Muscari botryoides DC. Obstgärten von Rosenthal bei Mariaschein, sehr viel (17).
Veratrum Lobelianum Bernh. Am Steinberge bei Puchers (7).
Iris sambucina L. Im Bielathal bei Kosten, zwischen Stadie und Hlinaí auf Anhöhen (5).
Gladiolus paluster Gaud. Bei Dymokur im Záhorský-Revier und beim Komarower Teiche (8).
Orchis globosa L. Auf der Holová stráň und auf der Homole bei Solnic (9).
 — *palustris* Jacq. Grosse Wiesen zwischen Seidowitz und Počerad in Menge, auch weissblühend (5).
Epipogon aphyllus Sw. Bei Ebersdorf im böhmischen Erzgebirge (17).
Malaxis monophyllos Sw. Sumpfige Waldwiese bei Puchers, vereinzelt (7).
Parietaria officinalis L. Brüx: hinter der Dampfmühle (5).
Rumex maximus Schreb. Bielathal: bei Hertine mit *R. aquaticus*, gegen Gross-Tschochau für sich, an beiden Orten ohne *R. hydro-lapathum* (5).
Thymelaea arvensis Lamk. Felder bei Fröhlichsdorf bei Wegstädtel, sehr häufig (13).
Aristolochia Clematidis L. Sobochleben bei Mariaschein (17).
Hieracium flagellare Willd. Bei Chrudim, spärlich (18). — *H. setigerum* Tausch. Schwarzer Berg bei Brüx, Milayer bei Laun, Weinberg bei Postelberg; bei Schwatz im Bielathale (5). — *H. pilosella* \times *praealtum* α . *microcephalum* Čel. (*H. brachiatum* Prodr. Fl. Böhm.) Slatinan bei Chrudim (18), Ziegenberg bei Wesseln, Fuss des Brüxer Schlossberges (5), β . *macrocephalum* Čel. (*H. bifurcum* Prodr. Fl. Böhm. p. p.) bei Chrudim an der Bahn mit den zahlreichen Elteru (18). — *H. Schmidtii* Tausch var. *grandidentatum* Čel. Ziegenberg bei Aussig, Zlatniker Berg und Bořen bei Bilin, Spitzberg und Schlossberg bei Brüx (5). Serpentinfelsen in der Rauschenbacher Haide bei Marienbad (Čel.). — *H. bifidum* W. K. Aussig: am Wrkoč (17) und am Ziegenberg, am Fusse des Steinberges, Gross-Wostray, Hügel Kusow bei Trüblie (5). — *H. barbatum* Tausch. Erzgebirge: oberhalb Johnsdorf, Aussig: bei Presei, Panna bei Triebtsch (5).
Taraxacum leptcephalum Rehb. Libochowic: in Welkan und am Teiche bei Klapay (17).
Scorzonera parviflora Jacq. Grosse Wiesen zwischen Seidowitz, Počerad und Postelberg (5).

- Doronicum austriacum* Jacq. Adlergebirge: bei Trčkadorf (12); Gratzen: bei Heilbrunn (7).
- Petasites Kablikianus* Tausch. Riesengebirge: im Elbthal zwischen Spindelmühle und Hohenelbe häufig (2), auch noch bei Harta in der Weissbach (6); im Hochgebirge im grossen Kessel der Kesselkoppe (2).
- Lappa macrosperma* Wallr. Laun: nächst dem Červený vrch (5).
- Carduus Personata* Jacq. Im Adlergebirge: nächst den Scherlichhäusern und an der Alba (12); bei Leitomyšl (19).
- Cirsium pannonicum* Gaud. Kalklehne bei Doudleby nächst Wamberg (12). Aussig: bei Kojetic, Gross-Wostray; Eichberg bei Kosten (5).
- Carlina vulgaris* L. var. *intermedia* Schur. Neuschloss bei Leitomyšl (15).
- Physalis Alkekengi* L. Ruine Skalkon bei Watislaw (5).
- Verbascum nigrum* L. β . *lanatum* Schrad. Podersanka bei Jechnitz (14).
- Veronica aquatica* Bernh. f. *glandulifera*. Im Strassengraben bei der Obernitzer Station; am Bache bei Seidschitz (5). — *V. montana* L. Waldbach bei Potenstein, Albathal oberhalb Skuhrow bei Solnic (12).
- Orobancha epithymum* DC. β . *major* Čel. Klampenbergr bei Seidowitz und Hügel über der Sedlitzer Haltestelle, auf *Salvia silvestris*; am zweiten Standorte auch auf *Salvia pratensis* in einer abweichenden Form (5). — *O. Picridis* F. Schultz. Anhöhen zwischen Stadie und Hlinai (5). — *O. coerulescens* Steph. Gross-Wostray, Anhöhen zwischen Stadie und Hlinai, Schwarzer Berg bei Brüx, auf *Artemisia campestris* (5). — *O. bohemica* Čelak. Anhöhen zwischen Stadie und Hlinai, auf *Artemisia campestris* (5).
- Stachys alpina* L. Im Thale der Alba bei Solnic oberhalb Skuhrow, im Adlergebirge am Bache unter der kleinen Deschnayer Koppe (12).
- Pinguicula vulgaris* L. Sumpfwiese bei Solnic gegen Ještětíc (9).
- Primula officinalis* L. β . *pannonica* (Kerner). Gross-Wostray, Eichberg bei Kosten, Johannisberg bei Luchitz, Milayer Berg, Hoblik, Levanitzer Fasanerie bei Postelberg (5).
- Thalictrum foetidum* L. Basaltfelsen des Buschberges bei Steintnitz, viel (5).
- Pulsatilla patens* Mill. Tobiaschberg bei Bělošic, sehr zahlreich (5).
- Ranunculus Petiveri* Koch. Kleine Teiche bei der Perucer Zuckerfabrik (16).
- Helleborus viridis* L. Bei Reichenau auf Wiesen spärlich, wohl verwildert, sonst auch in Gärten gepflanzt (11).
- Isopyrum thalictroides* L. Reichenau, Častolovic, Kostelec a. d. Adler (11).
- Delphinium elatum* L. Vorgebirge des Riesengebirges: im Silbergrunde bei Schwarzenenthal, an mehreren Stellen zahlreich (6).

- Lepidium perfoliatum* L. An Eisenbalndämmen von Postelberg nach Lišan zu Tausenden, auch in den benachbarten Feldern (5).
- Cardamine trifolia* L. Wälder um Petrkow bei Hlinsko, zahlreich (15).
- Viola ambigua* W. K. Auch am Fusse des Breiten Berges bei Brüx (5).
- Spergularia marginata* Kittel. Grosse Wiesen zwischen Počerad und Seidowitz (5).
- Gypsophila fastigiata* L. Postelberg: Kalklehne Hasina bei Lipenec (5).
- Elatine triandra* Seb. Gratzen: Altteich bei Gschwënd (7). —
- E. hydropiper* L. Elbufer zwischen Záluž und Wegstädtel (13).
- Linum austriacum* L. Bei Kožow und am Kožower Berge (5, 17).
- Polygala austriaca* Crantz. Weiss-Aujezd, Ještětice bei Solnic, Lhotský Teich bei Opočno, auf Moor- und Waldwiesen. Oestlichste Standorte (12).
- Peucedanum alsaticum* L. Fasanerie am Jeřetín bei Klapay (17).
- Rosa trachyphylla* Rau b. *piloso-glandulosa* Cel. (*R. Jundzilli* Bess.?) Gipfel des Geltsch; Abhang oberhalb Košir bei Prag (5). —
- R. canina* × *gallica*. Bei Reichenau nächst den Eltern (9). —
- R. tomentella* Lem. Am Běloš bei Bělošic, Libeš bei Liebshausen, Sollan, Fuss des Hoblík, zwischen Hochpetsch und Milay (5). —
- R. scabrata* Crép. Postelberg (5).
- Agrimonia odorata* Mill. Hlinsko bei Holetín (15).
- Ononis hircina* Jacq. Lično bei Častolovic (11).
- Trifolium parviflorum* Ehrh. Postelberg: an der Lenešicer Strasse mit *T. striatum* (5).
- Lotus corniculatus* L. b. *tenuifolius* L. Grosse Wiesen zwischen Seidowitz, Počerad und Postelberg, sehr viel, auch bei Tschausch (5).

II. Bukowina ¹⁾

Referent: Josef Armin Knapp (Wien).

Quellen:

1. Dörfler J. Beiträge und Berichtigungen zur Gefässkryptogamenflora der Bukowina in Oesterr. Bot. Zeitschr. XL. (1890). p. 300–302.
2. Wołoszczak E. Trzeci przyczynek do flory Pokucia (Dritter Beitrag zur Flora Pokutiens) in Sprawozdanie komisji fizjograficznej. XXV. (1890). p. 51–77.

Neu für die Bukowina.

Phanerogamae.

- Arabis sagittata* DC. Sarata (2).
- Orobus laevigatus* W. = *O. luteus* Wołoszcz. Trz. XXII. 220, non L. Ebendas. (2).
- Galium Bielzii* Schur. Ebendas. (2).

¹⁾ Die folgenden Referate beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Juli 1890 bis 1. Jänner 1891.

Kryptogamae.

Athyrium Filix femina Roth. β . *fissidens* et γ . *multidentata* Doell.
Am Iswor bei Bobaika (1).

III. Galizien¹⁾.

Referent: **Josef Armin Knapp** (Wien).

Quellen:

1. Borbás V. v. „Symbolae ad Thymos Europae mediae, praecipue Hungariae cognoscendos“ in *Mathematikai és természettudományi közlemények* (Math.-naturw. Mittheilungen mit Bezug auf vaterländische Verhältnisse). XXIV (1890). 39—116.
2. Gutwiński R. „Zur Wahrung der Priorität. Vorläufige Mittheilungen über einige neue Algenpecies und Varietäten aus der Umgebung von Lemberg“ in *Bot. Centralblatt* XLIII (1890). 65—73.
3. Derselbe. *Materyjały do flory glonów Galicyi. Część II.* (Materialien zur Algenflora Galiziens) in *Sprawozdanie komisji fizyjo-graficznej* (Bericht der physiographischen Commission). XXV. (1890).
4. Sągorski E. et Schneider G. *Flora der Centrankarpathen. II. Hälfte.* Leipzig 1891. E. Kummer. VIII. 591 und LVI S. Kl. 8^o.
5. Wołoszczak E. *Trzeci przyczynek do flory Pokucia* (Dritter Beitrag zur Flora Pokutiens) in *Sprawozdanie komisji fizyjo-graficznej* (Bericht der physiographischen Commission). XXV. (1890). 51—77 S.

Neu für Galizien:

Phanerogamae.

- Caltha palustris* L. var. *cornuta* Schott. Galiz. Tatra (4), Ostkarpathen (5).
Trollius europaeus L. var. *transalpinus* Schur. Galiz. Tatra (4).
Aquilegia atrata Koch. Zakopane. Wahrscheinlich nur Gartenflüchtling (4).
Hesperis alpina Schur = *H. nivea* Wołoszcz. Fr. XXII. 212 non Baumg. Ostkarpathen (5).
Geranium alpestre Schur. Ostkarpathen (5).
Vicia Cracca L. f. *Kitaibeliana* Rehb. Galiz. Tatra (4).
Rosa pendulina L. = *R. alpina* Aut. gal. non L. Ostkarpathen (5). — *R. glauca* Vill. Ebendas. (5). — *R. lutetiana* Lém. Ebendas. (5). — *R. uncinella* Bess. var. *juncta* Pug. Ebendas. (5). — *R. hirtifolia* H. Braun. Ebendas. (5). — *R. Pocutica* Wołoszcz. ad interim. Ebendas. (5). — *R. Kosinseiana* Bess. = *R. senti-*

¹⁾ Das Referat bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Juli 1890 bis 1. Jänner 1891.

- cosa* Wołoszcz. Fr. XXII. 214 non Ach. (5). — *R. micrantha* Sm. Ebendas. (5). — *R. cinerascens* Dumort. Ebendas. (5). — *R. subadenophylla* Borb. Ebendas. (5).
Rubus suberectus Anders. Ebendas. (5). — *R. sulcatus* Vest. Ebendas. (5). — *R. hirtus* Wk. Ebendas. (5).
Pirus Aucuparia Gaertn. var. *alpestris* Wimm. Galiz. Tatra (5).
Chrysosplenium alpinum Schur = *Ch. oppositifolium* Wołoszcz. Fr. XXII. 211 non L. (5).
Saxifraga bryoides L. var. *tatrica* Racib. n. var. Galiz. Tatra (4).
Epilobium montanum L. f. *minor* Hausskn. = *E. montanum* β. *subalpinum* Neilr. Galiz. Tatra (4). — *E. trigonum* Schrank f. *oppositifolia* Hausskn. Ebendas. (4).
Pimpinella Saxifraga L. f. *poterifolia* Wallr. Ostkarpathen (4). — *P. magna* L. f. *rubra* Hoppe. Ebendas. (4).
Galium transsilvanicum Schur. Ostkarpathen (5).
Adenostyles Alliariae Kern. Ostkarpathen (5).
Aronicum carpaticum Griseb. Ebendas. (5).
Senecio sulphureus Baumg. = *S. longifolius* Wołoszcz. Fiz. XXII. 199 (5).
Carlina brevibracteata Andrae. Ebendas. (5).
Carduus Kernerii Simk. Ebendas. (5).
Leontodon croceus Haenke = *L. pyrenaicus* Wołoszcz. Fiz. XXII. 200 non Gouan. Ebendas. (5). — *L. clavatus* Sag. et Schneid. = *L. pyrenaicus* Uechtr. Oe. B. W. VII., Hob. Oe. B. W. III. 19 non Gouan = *L. Taraxaci* Uechtr. XIV. 386 et omn. seq. auct. fl. Carp. non Lois. Galiz. Tatra (4 c. tab.).
Hieracium pilosella L. var. *barbisquamum* Naeg. et Pet., *subcaulescens* Naeg. et Pet. α. *genuinum*, 1. *valide striatum* Naeg. et Pet. et 2. *pilosiceps* Naeg. et Pet. Ebendas., β. *coloratum*, 2. *calvum* Naeg. et Pet., var. *angustius* α. *genuinum* 1. *subpilosum* Naeg. et Pet., var. *subvirescens* α. *genuinum* 1. *pilosum* Naeg. et Pet. β. *chlorophyllum* (4).

(Fortsetzung folgt.)

B. Original-Mittheilungen.

I. Ost-Ungarn.

Quellen:

Dieselben Arbeiten, welche im Octoberhefte in „Oesterr. botan. Zeitschr.“ S. 380 angeführt sind, namentlich Nr. 1, 2, 3, 4 und 6.

1. *Viola Dacica* Borb. Magy. Növ. Lap. XIII. 1890, p. 79, cum diagn. (*V. Rothomagensis* Borb. olim Pleš und Kundberge bei Neu-Szádova, Gropa, Bisztri, Arzsána bei Plugova, Retyezát (Valeriaszka, Zanóga), Petrozsény (2)).
2. *Dianthus spiculifolius* Schur. *D. callizonus* Schott et Ky. *D. Carpaticus* Borb. 1889 (*D. brachyanthus* Schur non Boiss.),

- D. trifasciculatus* Kit. und *D. Henteri* Heuff. sind in Ost-Ungarn, namentlich in Siebenbürgen, endemisch, *D. compactus* W. Kit. aber kommt auch in Tirol vor, also nicht endemisch (3).
3. *Thymus ovatus* Mill. var. *subcitratus* Schreb. bei dem Bréber-Bad in der Marmaros und Alt-Rodna (6).

II. Niederösterreich.

Neue Standorte:

1. *Carex Pseudo-Cyperus* L. Wassergräben an der Eisenbahn Tuln-Neu-Aigen (VI, 1890). Sehr selten.
2. *Ranunculus Lingua* L. Wassergräben an der Eisenbahn Tuln-Neu-Aigen (VI, 1890). Sehr selten.
3. *Potamogeton lucens* L. Wassergräben an der Eisenbahn Tulu-Neu-Aigen (VI, 1890).
4. *Saxifraga tridactylides* L. Eisenbahndamm. Tuln-Neu-Aigen (IV, 1890). An einer Stelle.
5. *Teucrium Scordium* L. Wiesengräben bei Ranzelsdorf und zwischen Judenau und Tuln (VIII, 1890). Ziemlich häufig.
6. *Geranium molle* L. Tuln-Donaulände (VI, 1890).
7. *Erythraea Centaurium* Pers. Weissblüthig. In Holzschlägen am „Krankingberg“, „Tannenschachen“ bei Rappoltenkirchen (VII, 1890). Selten.
8. *Galega officinalis* L. Feuchte offene Waldstellen am Frauenberge bei Rappoltenkirchen (VII, 1890).
9. *Peucedanum Chabraei* Reichb. Wiesen am Krakingberg bei Rappoltenkirchen. Ziemlich häufig; Auberg bei Sieghartskirchen (VIII, 1887—1890).
10. *Peplis Portula* L. Halbausgetrockneter Wiesengraben in „Gerndl“ bei Rappoltenkirchen (VIII, 1890).
11. *Salsola Kali* L. Bei der Tulner-Brücke. Linkes Donau-Ufer (VII, 1880—1890).

4—11 mitgetheilt von Leopold Wiedermann
in Rappoltenkirchen.

12. *Lappa ambigua* Čelak. (*officinalis* × *tomentosa*). Bei Weissenbach nächst Gloggnitz.

12 mitgetheilt von L. Keller (Wien).

Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresses etc.

I. Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Mathematisch-naturwissenschaftliche Classe.

Sitzung vom 4. December 1890.

Herr Dr. Richard Ritter v. Wettstein, Privatdocent an der Wiener Universität, überreichte eine Abhandlung, betitelt: „Die Omorica-Fichte, *Picea Omorica*. Eine monographische Studie“.

Die wichtigsten Resultate dieser Abhandlung sind:

1. *Picea Omorica* findet sich in zwei getrennten, kleinen Arealen im Norden der Balkanhalbinsel. Das eine liegt in Ostbosnien und erstreckt sich bis nach Westserbien; das zweite (nach Cohn) liegt im Rhodopegebirge in Rumelien.

2. Die Omorica-Fichte ist zunächst verwandt mit den ostasiatischen Arten *P. Ajanensis* und *P. Glehnii* und mit der nordamerikanischen *P. Sitkaensis*, zeigt aber auch deutliche verwandtschaftliche Beziehungen zur europäischen Fichte.

3. Aehnliche Verbreitung und verwandtschaftliche Beziehungen wie *Picea Omorica* zeigt eine grosse Anzahl mit ihr zusammen oder in angrenzenden Gebieten vorkommender Arten.

4. Den Typus der *Picea Omorica* zeigende Fichten sind fossil bekannt aus dem europäischen Tertiär.

5. Aus den sub 2—4 angeführten Thatsachen, sowie aus einigen weiteren, weniger wichtigen, folgt, dass die Omorica-Fichte einem Typus angehört, der zur Tertiärzeit in Europa verbreitet war, dessen Reste noch in jener Art, sowie in den genannten ostasiatisch-nordamerikanischen Arten vorliegen.

6. Gleiche Geschichte, wie *P. Omorica*, haben zahlreiche andere Pflanzen, die in denselben oder nahe liegenden Gebieten heute noch vorkommen. Dazu gehören vor Allem solche, deren „endemisches“ Vorkommen in den östlichen Ausläufern der Alpen schon lange auffiel.

II. K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.

Discussionsabend am 21. November 1890.

Dr. K. Fritsch referirte über den Inhalt der soeben erschienenen „Flora von Niederösterreich I. Theil“ von Dr. G. v. Beck.— Dr. R. v. Wettstein besprach sodann die österreichischen Formen der Gattung *Betula*. Er erläuterte die Unterschiede zwischen *B. verrucosa* Ehrh. und *B. pubescens* Ehrh., zählte die im Gebiete bisher beobachteten Formen derselben auf und wies insbesondere auf den Umstand hin, dass die Blattform in vielen Fällen im Zusammenhange steht mit dem Geschlechte der Pflanze. Ferner besprach der Vortragende das Vorkommen der *Betula hybrida* Bechst. (*pubescens* × *verrucosa*), die von ihm aus Tirol und Steiermark gesehen wurde.

Monatsversammlung am 3. December 1890.

In derselben hielt Dr. R. v. Wettstein einen Vortrag, betitelt: „Die Omorica-Fichte und deren Bedeutung für die Geschichte der Pflanzenwelt“.

In der Monatsversammlung der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien am 3. December wurden zu Vice-Präsidenten gewählt: J. Boehm, C. Brunner v. Wattenwyl, A. Kornhuber, G. Mayr, J. Mik, T. Ostermayer.

Deutsche botanische Gesellschaft. Die in der Sitzung vom 31. October vorgenommenen Wahlen für 1891 ergaben folgendes Resultat: Es wurden gewählt: Schwendener zum Vorsitzenden, Engler zum ersten, Kny zum zweiten Stellvertreter des Vorsitzenden, Frank zum ersten, Koehne zum zweiten, Urban zum dritten Schriftführer, Otto Müller zum Schatzmeister, Ascherson, Krabbe und Magnus zu Mitgliedern der Redactionscommission, Carl Müller wird als geschäftsführender Secretär fungiren.

In der General-Versammlung der deutschen botanischen Gesellschaft am 17. September 1890 in Bremen wurde Prof. Pringsheim zum Präsidenten, Prof. Graf Salms-Laubach zum Vice-Präsidenten gewählt. Der Vorsitzende, Prof. Pringsheim, theilt der Versammlung mit, dass das Project der Errichtung einer biologischen Station für Deutschland auf Helgoland angeregt wurde und Ausichten auf dessen Verwirklichung vorhanden seien. Die nächste General-Versammlung findet am 17. September 1891 in Halle statt.

In der am 10. November abgehaltenen Generalversammlung des **botanischen Vereines in München** wurden gewählt: zum I. Vorsitzenden Prof. Dr. Hartig, zum II. Vorsitzenden Prof. Dr. Harz, zu Schriftführern Dr. v. Tubeuf und Dr. Solereder, zum Cassier Allescher.

Die **k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien** veranstaltet auch heuer wieder einen Cyclus botanischer Vorträge, für den folgendes Programm ausgegeben wurde:

13. Jänner 1891. *Dr. M. Kronfeld:* „Die Bakterien im Haushalte.“
 20. Jänner 1891. *Dr. K. Fritsch:* „Grundzüge der Pflanzenanatomie.“
 27. Jänner 1891. *Dr. Richard Wettstein R. v. Westersheim:* „Ueber Bernsteinbäume.“
 3. Februar 1891. *Dr. Günther Beck R. v. Mannagetta:* „Die Palmen.“
 6. März 1891. *Dr. A. Heimerl:* „Ueber Symbiose.“

Botanische Forschungsreisen.

Die Sammlung der Herren Porta und Rigo aus der heurigen spanischen Reise ist nun insoweit handbar gemacht, dass ich mir erlauben kann, eine kurze vorläufige Mittheilung über den günstigen Erfolg derselben zu machen. — Rigo begann die Sammlung am 9. März um Cartagente und Alcira zwischen Valencia und Alicante, aber die abnorme Witterung und Kälte, morgens fast fingerdicker Reif auf dem gefrorenen Boden, zwang ihn nach Cartagena zu fahren. Aber auch hier waren die Pflauzen in der Entwicklung noch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [041](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Flora von Oesterreich-Ungarn. 69-78](#)